

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 41 (1986)

Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vierteljahrsschrift für Kultur und Politik

Herausgeber, Redaktion, Verwaltung: Dr. Hans Müller, Grosshöchstetten
Telefon 031 91 08 48 – Postcheck 30-18 316-0
Abonnementspreis: Einzelheft Fr. 6.–, Jahresabonnement Fr. 23.–

«Was wäre ein Glaube nütze,
der nicht wagen will . . .?»
Die alten und die neuen Tugenden
Um die Neuordnung der bäuerlichen Welt
Über Erhaltung und Kreislauf lebendiger
Substanz II
Unser Boden – unser Reichtum II
Immunschwäche und Immunstärke
Nur der naturgemäße Landbau bringt
Lebensqualität
Die biologisch wirtschaftenden Bauern als
Zulieferer der Industrie
Die «Killer»: Cadmium, Blei, Quecksilber

Prof. Franz Braumann

Doz. Dr. med. H.P. Rusch
Martin Scharpf
Heinrich Brauner

M.St.

Dr. C. Arquint

Aus der Praxis des organisch-biologischen Land- und Gartenbaus:

Wege der Bebauung des Bodens im Urteil
der Tiere, die vom Futter ernährt werden,
das auf diesem gewachsen ist
Die Unkrautfrage – eine Schicksalsfrage
des organisch-biologischen Landbaues
Das Urgesteinsmehl
Unser Garten im Sommer
Was hilfst du?

Fritz Dähler

Günter Sippel
Martin Ganitzer
Martin Ganitzer

Aus dem Inhalt der nächsten Nummern:

«. . . es ging eine Kraft von ihm aus» – Wir müssen den Kampf auf uns nehmen
– Wer das nicht kann, ist einfach arm – Die Fruchtbarkeit der Tiere, ein Grad-
messer auch der Qualität des Futters, mit dem sie ernährt werden – Der Hu-
mus, der Sitz der Fruchtbarkeit des Bodens . . ., seine Mehrung und seine
Zerstörung – Die Mitsprache der Konsumenten ist mitbestimmend – Die
Grundlagen, die von der Forschung geliefert werden sind mitentscheidend – Weshalb können wir den Abnehmern unserer Erzeugnisse und den Behörden
Sicherheit geben, dass keine lebensfeindlichen Stoffe in die Böden gekom-
men sind, aus denen unsere Produkte stammen – Der Saatkartoffelbau . . .,
eine Frage der Qualität in der Anbauweise – Das Vorbereiten unserer Gärten
auf den Winter – Von neuen Büchern.